

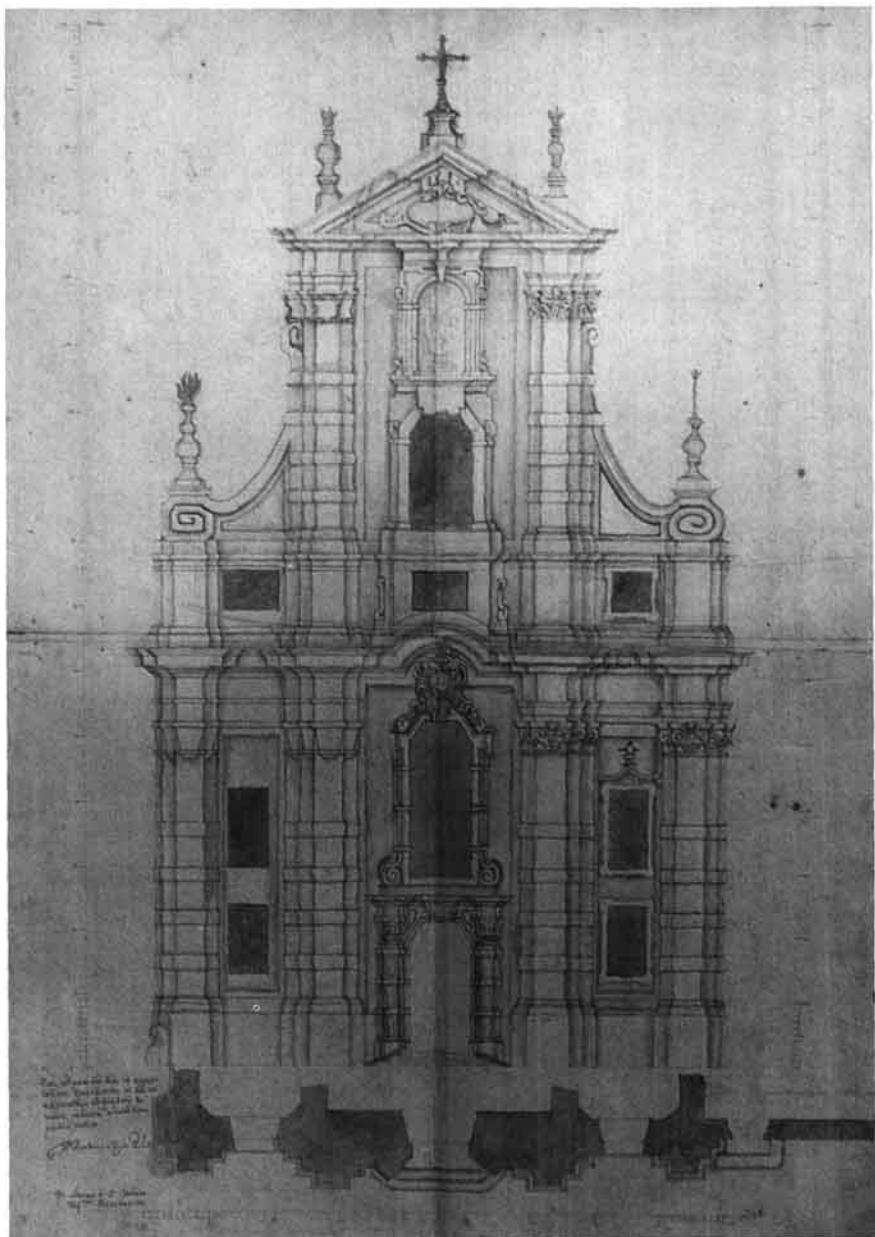


Kirche und Kloster vom Südosten mit Pfarrheim (alle Fotos wurden vom Foto-
studio Theo Foco, Linz, im Auftrag des Konventes angefertigt).

TAFEL I



TAFEL II

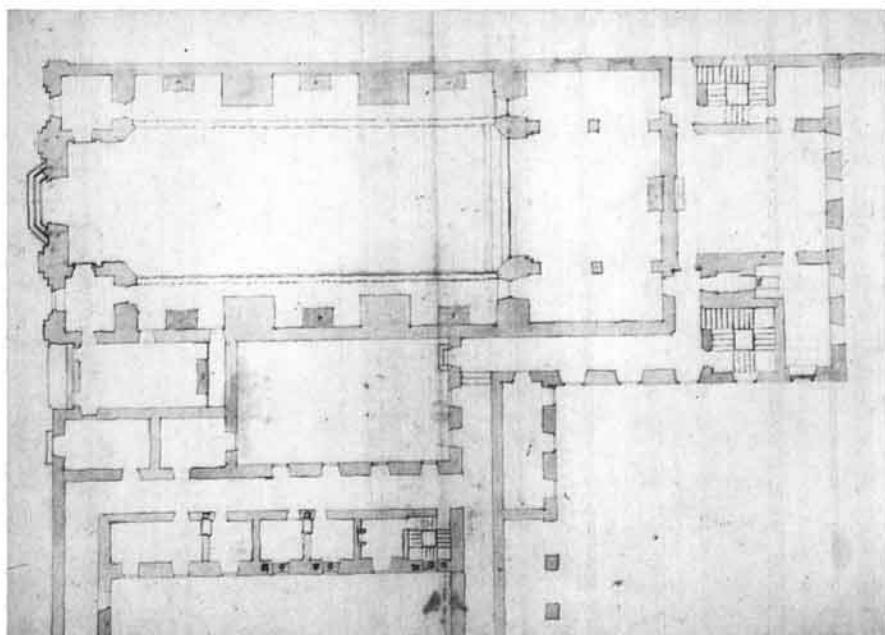


Fassadenaufriß 1690



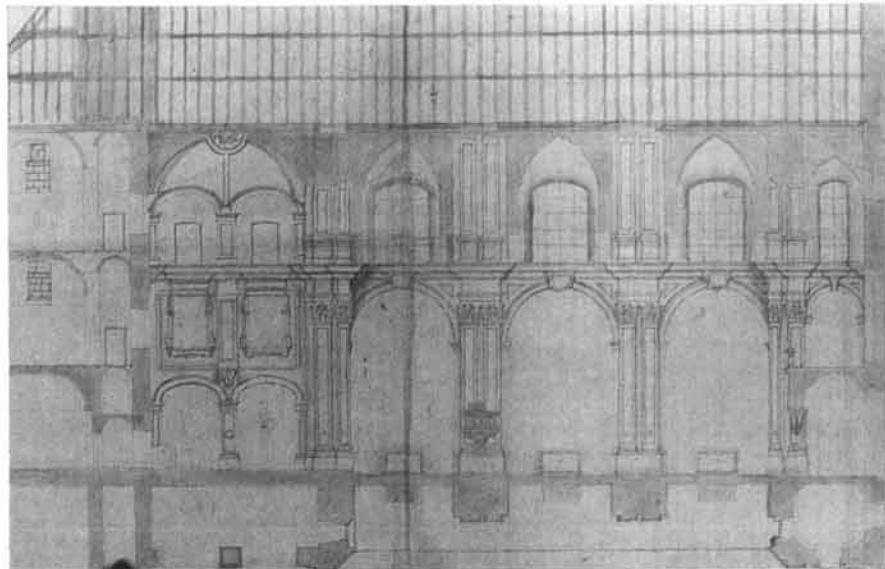
Kirchenfassade 1722

TAFEL IV



Oben: Grundriß der Kirche von 1690

Unten: Aufriss des Langhauses der Kirche

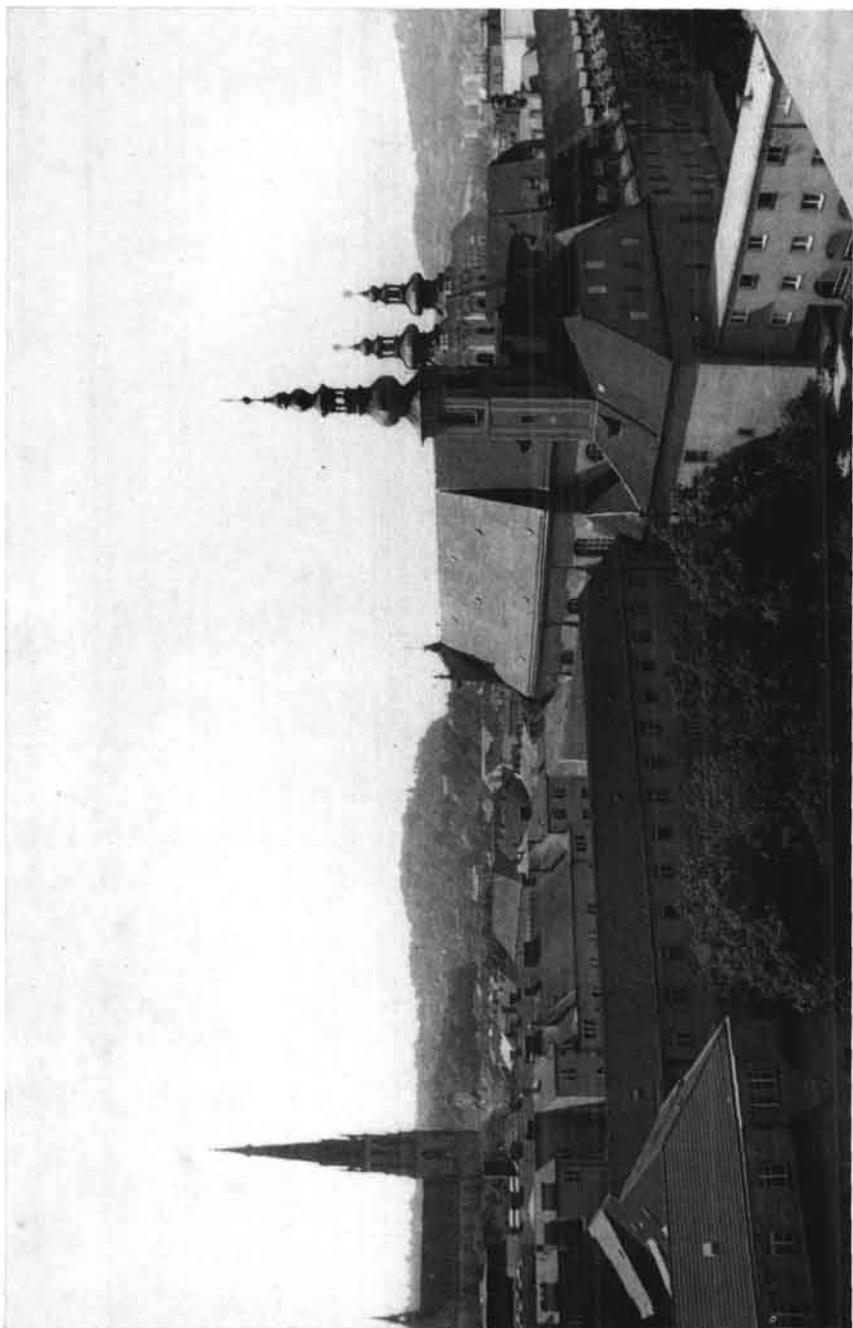


TAFEL V

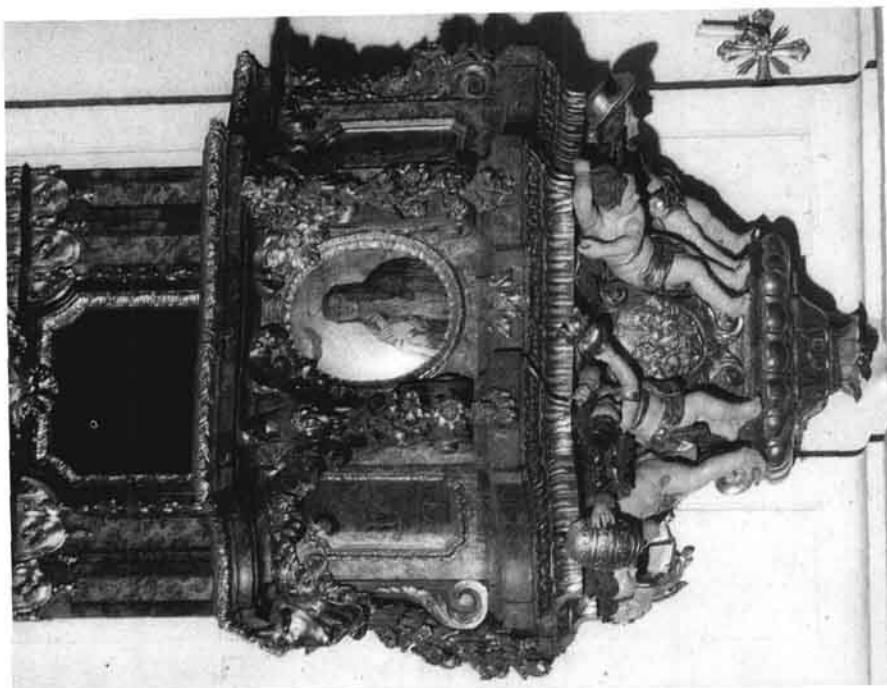


Landstrasse Neubau 1931, Aquarell von Weeser-Krell

TAFEL VI

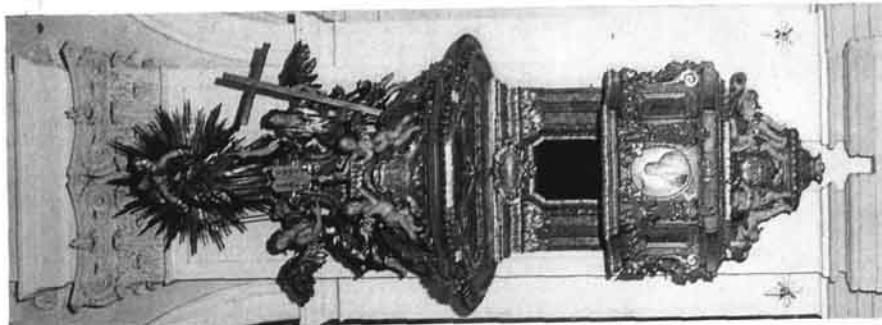


Kloster und Kirche vom Südosten, links Internat, rechts Pfarrheim

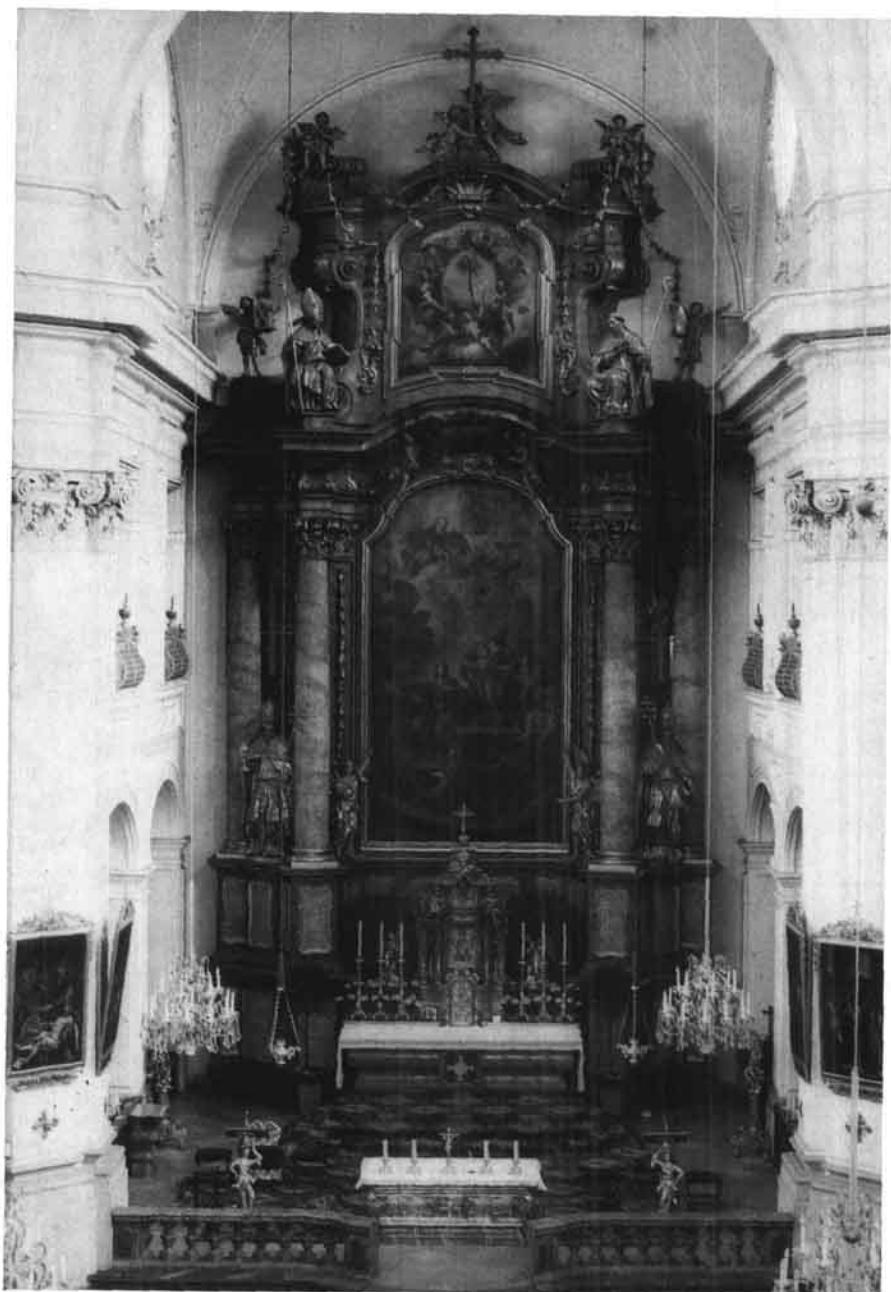


Links: Gesamtansicht der
Kanzel, 1714

Rechts: Detail der Kanzel,
Bild der Kirchenlehrerin
Teresa mit Attributen der
vier Kirchenlehrer



TAFEL VIII

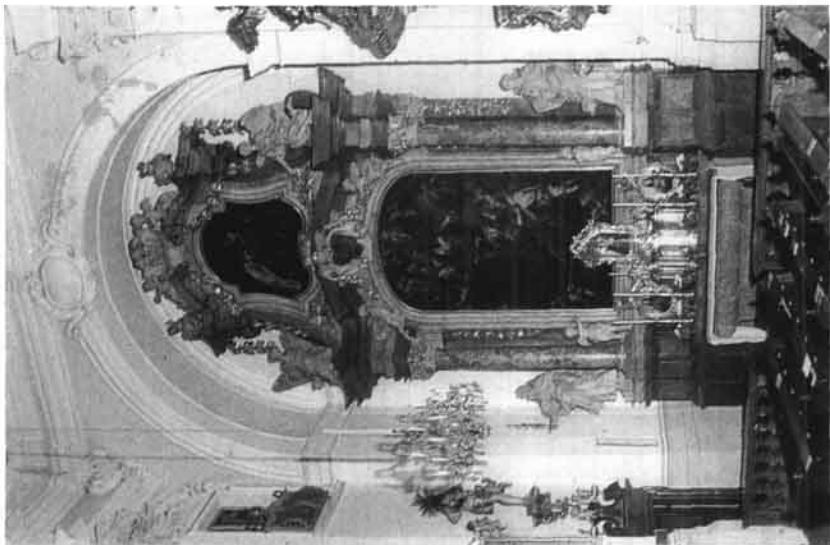


Hochaltar 1723/24, Altarbild hl. Familie von Martin Altomonte, Statuen von Andreas Faistenberger 1722

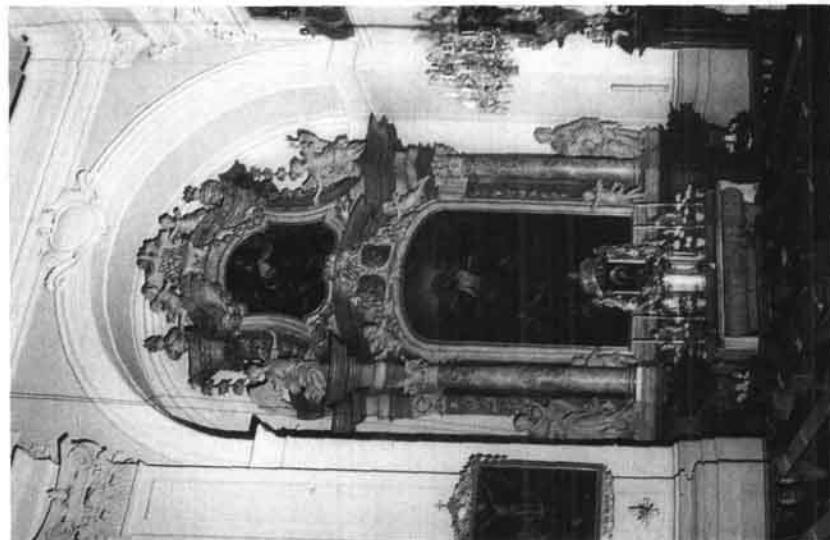


Orgel: Das Orgelgehäuse dürfte 1784 von der aufgehobenen Dominikanerkirche in Steyr in unsere Kirche gekommen sein. Das Orgelwerk wurde 1969 von der Fa. Walker-Mayer in Guntramsdorf, NÖ, gebaut.

TAFEL X

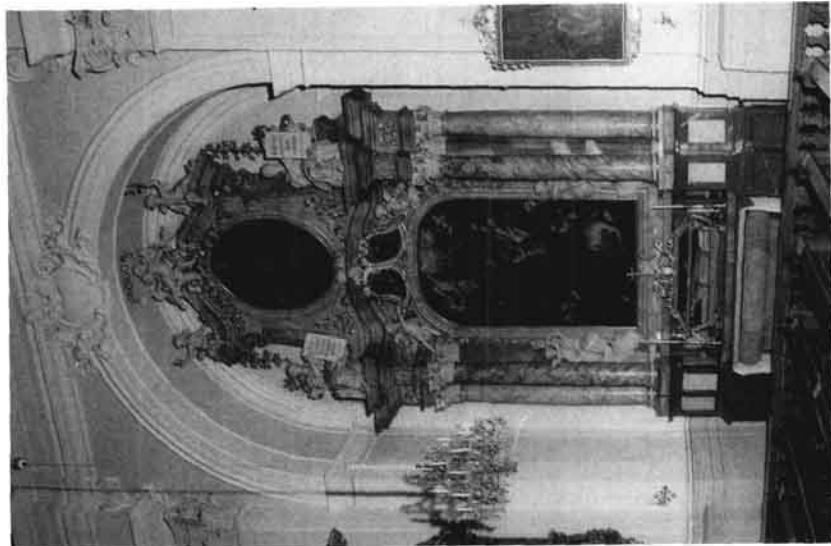


Johann-vom-Kreuz-Altar: Bild von Johann
Dengler, 1711

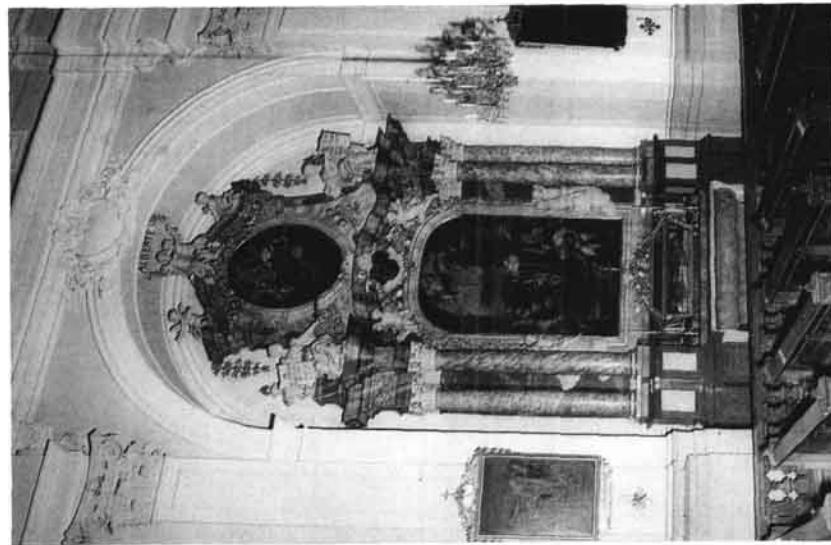


Theresienaltar: Bild von Johann Andreas Wolf
in München 1716

TAFEL XI

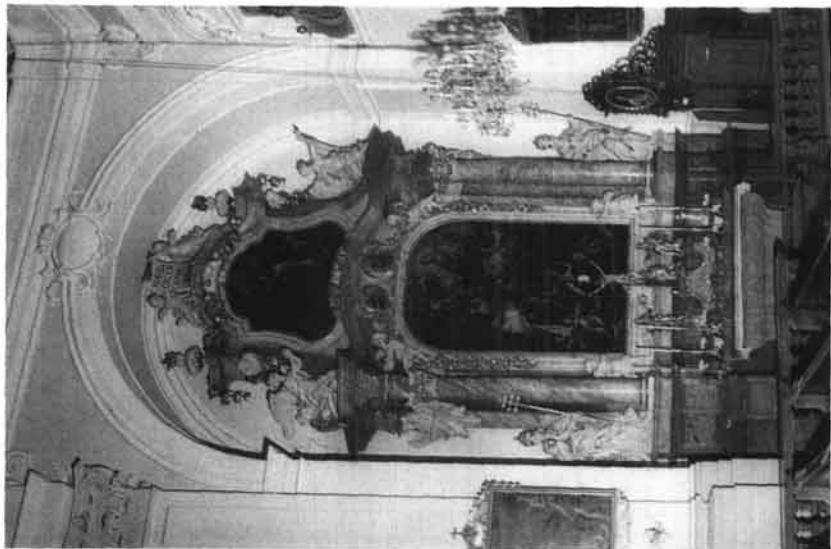


Liboriusaltar: Bild von J. K. Reslfelt

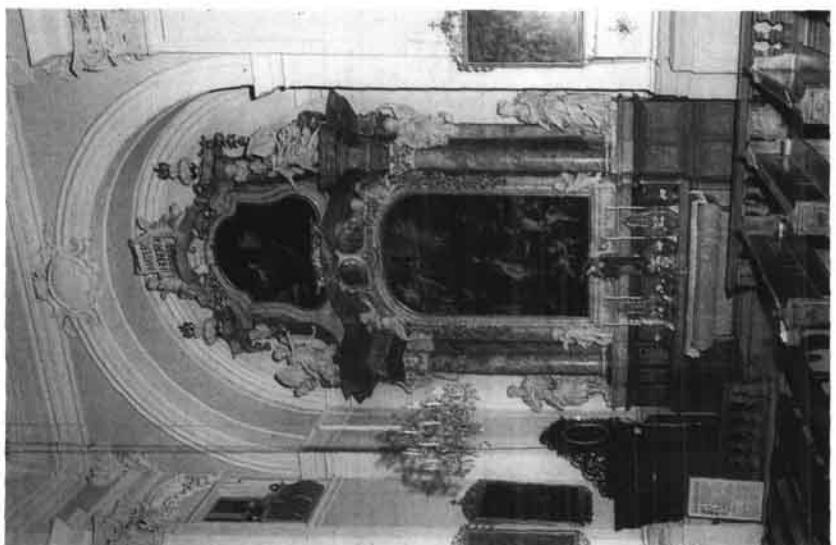


Albertialtar 1725: Bild von Martin Altomonte

TAFEL XII

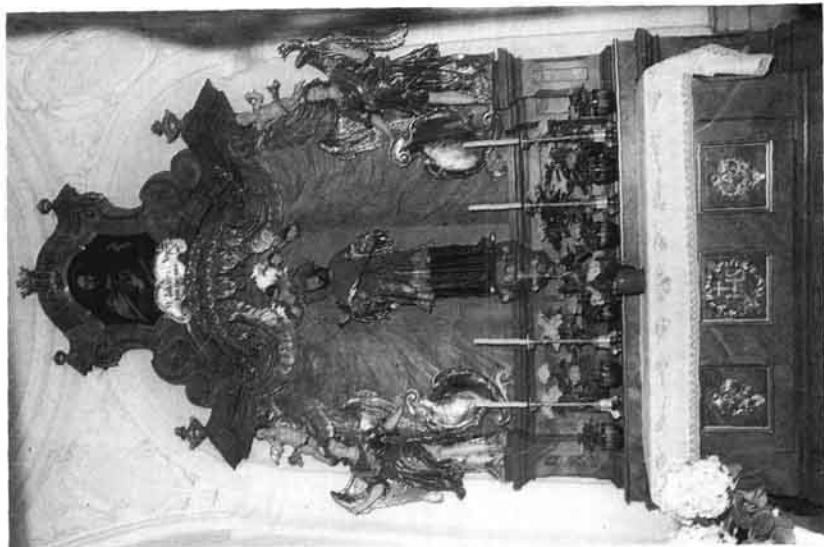


Skapulieraltar: Bild von J. K. Reslfeit 1713

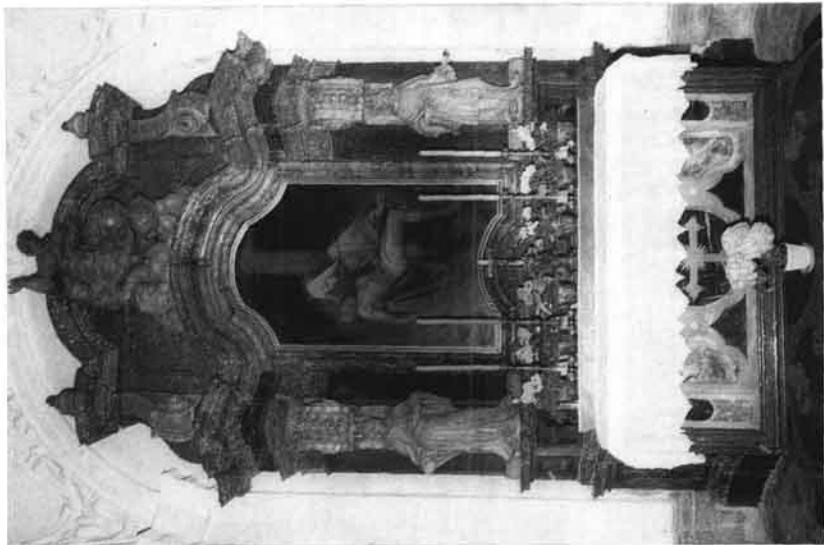


Annenaltar: Bild von Carlo Giovanni Carloni 1732

TAFEL XIII



Johann-Nepomuk-Altar 1725/26

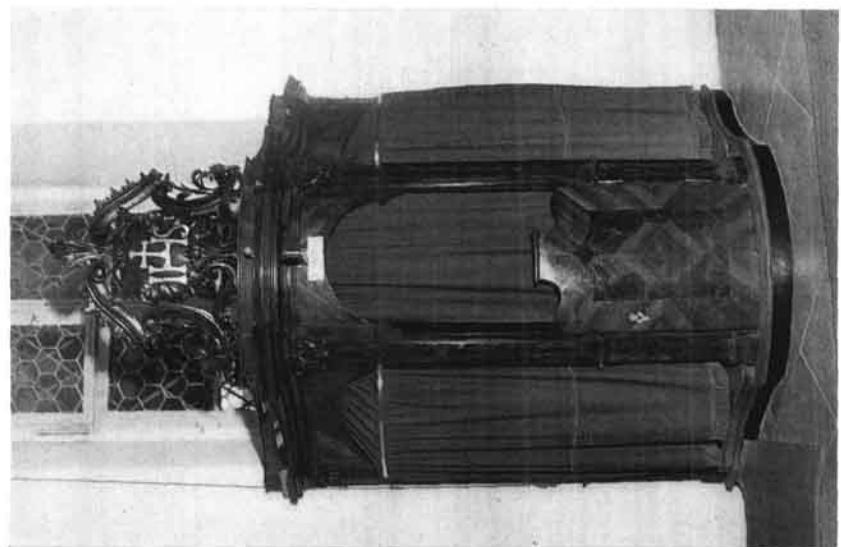


Kapellenaltar, Schmerzhafte Mutter Gottes: Bild
von Josef Adolf Stanzl (Kreuzkapelle)

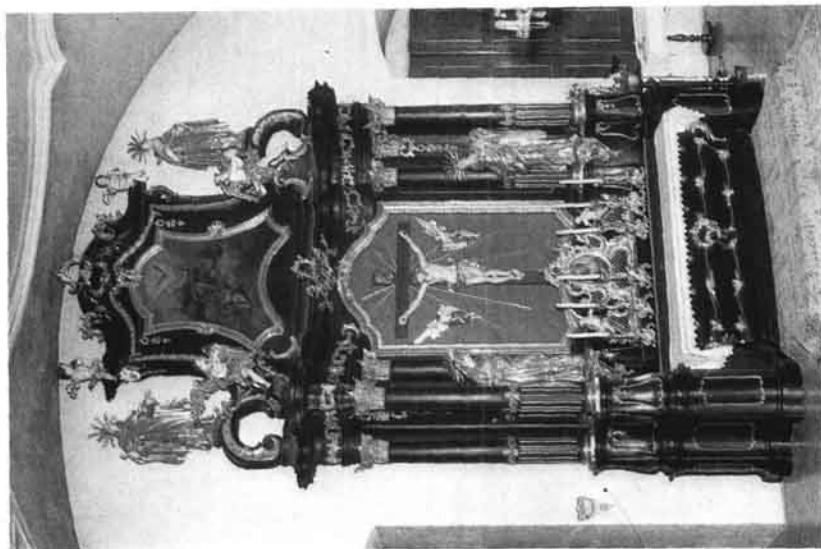
TAFEL XIV



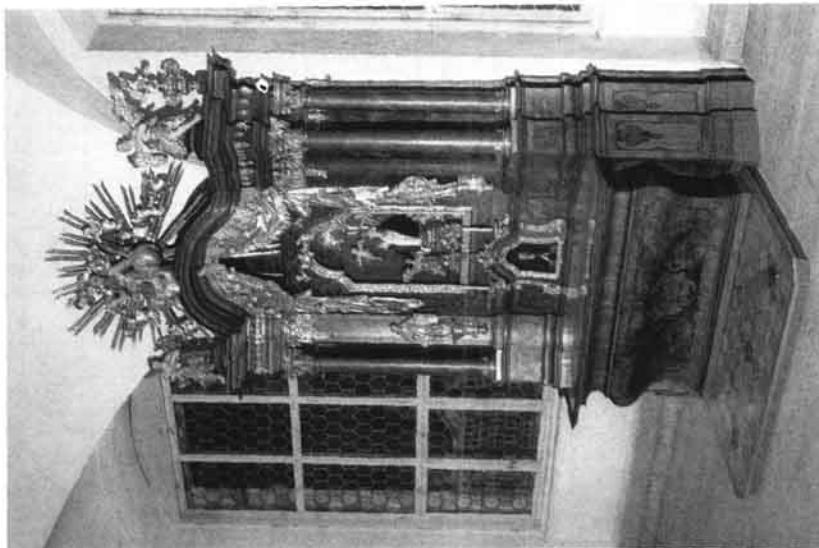
Beichtstuhl 1711



Beichtstuhl von Fr. Martinian vom hl. Bruno 1744

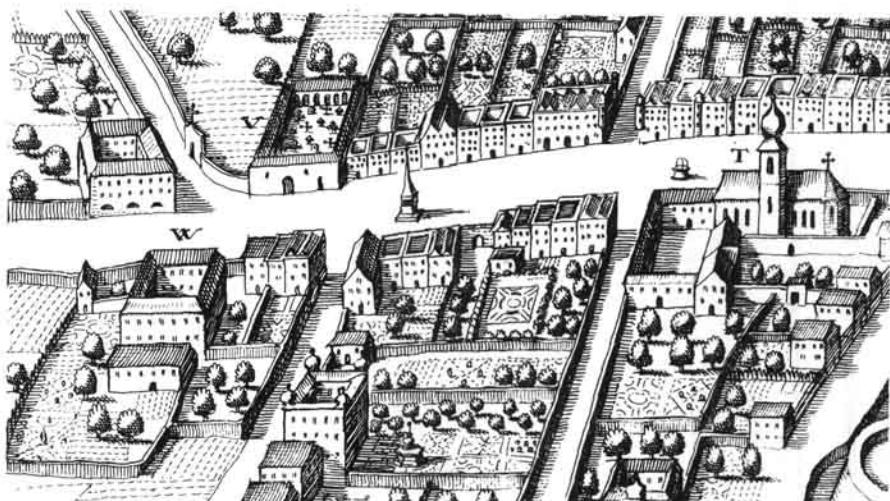


Choraltar: 18. Jahrhundert



Jesulein-Altar im Oratorium (früher Winterchor)
von Fr. Petrus vom hl. Wenzeslaus 1747

TAFEL XVI



Ausschnitt nach Matthäus Merian, Linz aus der Vogelschau 1649, jenes Gebiet zeigend, in dem das Klostergebäude nach der Stiftung durch P. Ildephons errichtet wurde (Original im Stadtmuseum).